

Bedarfsklärung - Interdisziplinäre Sachverhaltsaufklärung bei berichteten Folterereignissen

1. Allgemeine Informationen

Datum: _____

Name/Kontakt Daten der anmeldenden Person: _____

Name Klient*in: _____

Geburtsdatum: _____

Sprachkenntnisse: _____ Geschlecht: w d m

Aufklärung zu Datenschutz ist erfolgt (s. Anlage 6), insbesondere Einverständnis für Vorlegen der Aufenthaltspapiere bei Vor-Ort-Kontrollen der Geldgeber des Projektes (weitere personenbezogene Daten werden nicht vorgelegt)

Schweigepflichtsentbindung ggü. InTo Justice-Projektpartnern liegt bei

Krankenversicherungskarte vorhanden (nicht notwendig für Aufnahme in das Projekt)

Die interdisziplinäre Sachverhaltsaufklärung wird zum jetzigen Zeitpunkt benötigt für:

Klärung von Behandlungsbedarfen

Asylverfahren insbesondere hinsichtlich eines folterspezifischen Sachvortrags

insbesondere hinsichtlich langfristigen Folterfolgen und Funktionseinschränkungen

Aktueller Verfahrensstand: _____

mögliche strafrechtliche Verfolgung der Täter*innen

Klient*in möchte Sachverhaltsaufklärung unabhängig der vorgenannten Punkte für eigene Zwecke

Sonstiges: _____

Rechtliche Beratung/Vertretung (Kontakt Daten): _____

2. Angaben zu Folter und Folterfolgen

a. Art der Folterungen

1 Schläge **2** Schläge mit Gegenständen: _____

3 Tritte **4** scharfe Gewalt (Stiche, Schnitte)

5 Elektroschocks (Lokalisation: _____)

6 Erstickung **7** Beinahe-Ertrinken

8 Verbrennungen/Verbrühungen **9** Fesselung **10** Aufhängen

11 Positionsfolter **12** Hunger **13** Schlafverhinderung **14** Haftbedingungen

15 Amputation **16** erzwungene Zeugenschaft von Gewalt

17 sexualisierte Folter

18 Vergewaltigung

19 Tabubruch / Beschämung

20 Zwang zu sexuellen Handlungen

21 Isolation **22** Drohungen **23** Anwendung von Chemikalien **24** Lärm

25 Sensorische Deprivation (z.B. lange Zeit verbundene Augen, Dunkelheit)

anderes: _____

b. Chronologie der Folterungen

| Art der Folterungen (ggf. Ziffer siehe 2.a.) | Zeitpunkt/-raum, Ort | Zweck der Folterungen, Täter*innen | Betroffene Körperbereiche (Bitte in Körperschema markieren) |
|--|----------------------|------------------------------------|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

c. Körperliche Folterfolgen

Schmerzen: _____

Funktionseinschränkungen/Verstümmelungen (z.B. Sehstörungen, Bewegungseinschränkungen, Sensibilitätsstörungen o.ä.): _____

Bereits vorliegende **ärztliche Befunde** (z.B. Röntgen, MRT, EEG, proktologische, urologische, gynäkologische Untersuchungsberichte): _____

Liegen **Fotos oder andere Dokumente** aus der Zeit unmittelbar nach der Folter vor? nein ja

Andere körperliche Spuren von Gewalt/Verletzungen, die nicht den Folterungen zugeordnet werden:

d. Psychische Folterfolgen

Diagnosen/Symptomatik: _____

Aktuelle Behandlung: _____

Bereits vorliegende Befunde: _____

e. Soziale Folterfolgen

- Soziale Isolation Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit Statusverlust (sozial/ökonomisch)
 Ausbildungsabbrüche Schwierigkeiten in der Beziehungsgestaltung/Kommunikation Armut
 Sonstiges: _____

3. Zu den Untersuchungen

Rechtsmedizinische Untersuchung: geplant benötigt vorhanden

Psychodiagnostische Untersuchung: geplant benötigt vorhanden

Bevorzugtes Geschlecht der Untersucher*in: _____

Zu beachtende Fristen: _____

Begleitung zu den Untersuchungen

nicht nötig folgende Person begleitet (Kontakt Daten): _____

Begleitung sollte organisiert werden

Sprachmittlung

Sprache(n): _____

Bevorzugtes Geschlecht der Sprachmittler*in:

Folgende Person ist geeignet und/oder schon in den Fall involviert: _____
